



# Kerry Hill KEH

## 1 Ursprung

Die Rasse Kerry Hill Schaf ist eine Schafrasse, die in den Hügeln (Hills) in der Nähe des Dorfes Kerry in Wales entstanden ist. Bereits 1809 wurde die Rasse in Publikationen beschrieben und 1899 wurde das Stammbuch gegründet (Kerry Hill Flock Book Society).

Neben Grossbritannien gibt es heute registrierte Kerry Hill in Irland, Belgien, Niederlande, Deutschland und seit 2020 in der Schweiz.



## 2 Kurzporträt

Das Kerry Hill ist grossrahmig und kräftig, hat einen langen, geraden Rücken und einen kräftigen Hals mit erhobenem Kopf und hoch angesetzten, senkrecht getragenen Ohren. Die Wolle des Schafes ist von sehr guter Qualität.

Es hat eine schwarze Nase und schwarze und weisse Abzeichen an Kopf und Beinen. Sowohl weibliche als auch männliche Tiere sind hornlos. Die Kerry Hill sind sehr anpassungsfähig und haben kaum Probleme mit dem Ablammen.

## 3 Zuchtziel

- Widerstandskraft, Gesundheit, frei von Erbfehlern, gutes Anpassungsvermögen
- Langlebigkeit mit hohem Aufzuchtvermögen
- Durchschnittliche Produktionsdauer: 6 Jahre
- Hohe Anpassungsfähigkeit
- Optimale grasland-basierte Futtermittelverwertung
- Guter Mutterinstinkt
- Hornlosigkeit
- Rassetypische Pigmentierung

## 4 Wesen

Das Kerry Hill ist temperamentvoll und sehr aufmerksam. Es verfügt über einen sehr guten Mutterinstinkt.

## 5 Reproduktion

### 5.1 Ablammung

Saisonal, in der Regel einmaliges Ablammen pro Jahr (Januar–Mai). Erstablammung im zweiten Lebensjahr wird angestrebt, damit das Muttertier ausgewachsen und bereit ist. Erstablammalter des Kerry Hill liegt bei 12 bis 14 Monaten.

### 5.2 Fruchtbarkeit Auen (Aufzuchtwert)

Ø 1,7 Lämmer pro Muttertier und Jahr

Muttertiere bis 3-jährig      mindestens 3 lebend geborene Lämmer.

Muttertiere 4 - 5-jährig      mindestens 4 lebend geborene Lämmer.

## 6 Exterieurbeurteilung

### 6.1 Typ (Format)

Körper harmonisch, robust, mit gutem Wuchs, ausgeprägte Geschlechtsmerkmale, gesundes Euter und markante Farbmerkmale.



### 6.1.1 Farbmerkmale

- Weiss an den bewollten Stellen. Keine schwarzen Flecken.
- Schwarz/weiss an den unbewollten Stellen, braun ist nicht erlaubt.
- Vorderbeine vorderseitig: schwarz/weiss. Knie: schwarz, oval.
- Hinterbeine: schwarz/weiss. Fessel: schwarzer Fleck, oval.
- Klauen: schwarz bis oberhalb des Pfontengelenks

### 6.1.2 Kopf und Hals

- Kopf mit stolzem Ausdruck
- Nasenlinie beim Widder leicht gebogen, beim Mutterschaf gerade
- Nasenschwamm schwarz, bis hinter die Mundwinkel gradlinig
- Ohren stehen aufrecht (V-förmig); innen schwarz, aussen  $\frac{1}{3}$  schwarz optimal.
- Der ovale Fleck ums Auge muss  $\frac{1}{3}$  oberhalb und  $\frac{2}{3}$  unterhalb des Auges schwarz sein. Es darf keine Verbindung mit der Nase oder den Ohren geben.
- Keine Flecken beim Widder, beim Mutterschaf sind maximal zwei Flecken erlaubt.

### 6.1.3 Brust, Schulter

Muskulös, von ausreichender Länge, gut mit den Schultern verbunden

### 6.1.4 Widerrist

Richtwert für ausgewachsene Tiere: ♀ 66 – 80 cm      ♂ 75 – 90 cm  
Widerrist breit und geschlossen

### 6.1.5 Rücken, Becken, Lende, Keule

- Breiter Rücken
- Gerade obere Linie
- Lende breit, kräftig und gut bemuskelt
- Gute Flankentiefe
- Becken mittellang, breit und wenig abgezogen
- Keule tief und gut bemuskelt

### 6.1.6 Gewicht

Richtwert für ausgewachsene Tiere: ♀ 60 – 75 kg      ♂ 75 – 100 kg

## 6.2 Fundament

### 6.2.1 Gliedmassen

Kräftig, gut gestellt

### 6.2.2 Stellung/ Stand

- Hinterbeine korrekt gestellt; nicht kuhhessig oder o-beinig
- Vorderbeine breiter Stand, nicht x-beinig
- Mittlere Sprunggelenkwinkelung
- Fesseln kurz und kräftig
- Klauen dunkel, hart und leicht gespreizt

### 6.2.3 Gang

- Korrekt, gerade (nicht ausdrehend)
- Leicht federnd

## 6.3 Wolle

### 6.3.1 Bewollung / Vlies / Dichte

- Vliesbegrenzung: Linie Eutergelenk bis Ellbogengelenk, Ohren-Nackenlinie und Schwanz
- Ganzer Körper von der Ohrenlinie bis zu den Knie- und Ellbogengelenken gleichmässig bewollt
- Vlies dicht, ausgeglichen, mit festem, gleichmässig langem Stapel
- Vlies einheitlich weiss
- Mindestens 2,0 cm Stapellänge bei Exterieurbeurteilung

### 6.3.2 Feinheit



## 6.4 Schönheitsfehler

### 6.4.1 Mit Punktabzug

- Farbfehler, Schwanzansatz schwarz
- Schwarzer Nacken bei weiblichen Tieren
- Vorder- und Hinterbeine: Knie/Fuss schwarz nicht unterbrochen
- Ungepflegte Tiere

## 7 Ausschlussgründe (Note 1)

### Erste Beurteilung oder bis 18 Monate

Typ	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Einhodig, ungleich grosse oder fehlende Hoden im Sack</li> <li>· Zwergwuchs</li> <li>· Ungleiche Kieferlänge, unkorrekte Zahnstellung</li> </ul>
Fundament	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Durchgetretene Fesseln, extreme Fehlstellung</li> </ul>
Wolle	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Mischfarbige Wolle</li> </ul>

### 7.1 Rassenspezifische Ausschlussgründe (Note 1)

#### Erste Beurteilung oder bis 18 Monate

- Rassenunreinheit
- Horn, beweglich, unbeweglich und sichtbar entfernt
- Grössere, andersfarbige Flecken an behaarten und bewollten Körperteilen unter Berücksichtigung der Schönheitsfehler
- Widder: Schwarze Wolle am Nacken

## 8 Nicht beurteilen

Schafe ohne Ohrmarken

### Zusätzlich für interkantonale Ausstellungsmärkte

- Tiere mit Krankheiten und Verletzungen wie: Klauenfäule, Flechten, Lippengrind, Gämsblindheit, Euterkrankheiten und Verletzungen, Einstrich, Geschlechtskrankheiten
- Tiere mit offensichtlich ungleicher Stapellänge innerhalb Vliesbegrenzung
- Stark abgemagerte Tiere
- Stark verschmutzte Tiere (Klunkern)